

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod.
Donaueschingen 294**

Geiler von Kaysersberg, Johannes

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Handschuhe (Predigt 15)

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)

Die in predig seit wie der wiss vernünftig
bilgerem müß vnd sol gar genow vmb sich sehe
vff alle ort dzer des stabs d' kristenlichen guten
hoffnüg mit beraupt werd od' verliet on wöliche
stab mit gesthaffen mag vff seme weg/ vn das er
eben zu seh das er ghehänge mit em andh nem.

Ir hond gehört wie em bilgerem xpi
der zu seiner himelischen statt irin wil
wandeln/ Ich mem die ewig selikeit süchen will.
vnd die auch erlangen/ wie em sollicher kriste
licher bilgerem/ vff seinem weg/ den er gön ist zu göt
licher heymüt/ notturfftig vnd müg vnd güet ist.
Das er hab eme stab/ an den er sich heb. stür. vn
sich/ da mit wer/ d' hund/ der genß/ vnd d' wolff/
dar nach haben in gehört/ wie er den stab kriste
licher hoffnüg zu got/ vnd mit drinen zwingen
bestlahen sol/ das er in mit zerspalt/ od' zerbrech/
vnd wie d' stab/ vnden em stachel sol haben. / Nu
eme sollichem kristelichem bilgerem ist auch not/ d'
er hab fürsichtigkeit/ sorg/ vnd vmb sehug vff alle ort
das er mit vmb den stab kum/ das er des stabs d'
kristenlichen hoffnüg zu got mit beraubt werd/ od'
verliet/ das in der böß geist/ disen stab mit nem vn
vstel/ der in on vnderlaß lagen leit/ vn in nach
spehet/ vnd vff in war nimpt/ wie em mörder.
das er eme sollichen bilgerem vmb bring/ vnd döt
lich ermörd/ an sem sel/ vnd ob in das mit gebirge
mögt/ das er in doch den stab nem/ vnd vstele/ on
wölichen stab/ der bilgerem mit schaffet/ vff seinem
weg/ vnd in also zu val bring/ ja d' mörderig bynt
ist on vnderlaß/ by emem. Den gät er mit in der.

137
schlaffet er mit **im** on seine bētt / den ist er in der
haus bij **m** / den vff dem weg / der tuffel ist mit ande
den ein mörd / der da vff allen strassen vnser war
minpt / wa wir vff wöllent / do leit er vns strick. vnd
füß ym. das er vns **zū** lest gern vderbt / das
er vns den stab der kristenlichen hoffnug / vnder
stat zū stelen / vnd vnß ein and stecklin / od steblin
an des rechten stabs statt stellet / so wir des nachz
schlaffen. **dar** vmb ist vns vast not / das wir disen
rechten stab mit sorgen bewarent / das wir mit dar
vmb koment / wen als lang wir noch bilg sent / vn
noch wandelnt / vnser bilger schafft / an der frömde
die jamertals / vnd so lang wir sent in diesem iam
tal. vnd in dem tödlichen lyb vnd noch mit sent
komen in vnser vatterland des himelische paradys /
vnd noch mit den stab vnser hoffnug / vff den altar
geleit hond / so lang ist vns groß sorg zū haben / das
wir den stab der kristelichen hoffnug mit verlieret
vnd so wir schlaffent / durch vnflüß. vnd vnwarne
likeit des stabs. von dem vjnt mit beraubt wde /
in nacht vnd vns eine and stab der hoffnung
dar stell / die vns vderb / wen et wen vil bilgerem
zū samen komen in ein herberg / so stellent sie die stab
alle hinder die tür / vnd so den ein morgens vff stet /
vnd sich hin weg wil machen / so kent ein samen
stab mit wol / wen es noch vnster ist / vnd herwüßte
den eine vnrechten stab / vnd spieß / vnd went er si
sem vnd vert dahin / vnd wen er in den byde tag
ansicht / so hat er mit rechten stab / vnd hat in ein and
bilicht auch sem stab genomen / wen so lang wir
noch mit hem zū lang sent komen / so ist d' vjnt

stab
vns er geuert/ Ja bis das wir an dz tor komen vnser
sterbens/ so get er mit vns/ vnd lüget ob er vns de
geware/ kristelicher hoffnung mög nemē/ vnd vns . ein
andn stecken em and' hoffnung dar stell. vnd so d' bil
gerem vohmen wolt faren/ vnd des vundes strecken
für das seinen rechten stab erwischt/ vnd so er wolt
wene/ er hett seine rechten stab. vnd wenet gar sich
syn. vnd sich dar an heben vnd gar wol zu land kome/
so hat im d' vünd für seine rechte stab em andn stab
dar gestelt. **E**m vnrechte hoffnung. vnd wen der
bilger den selbe stab nimpt/ vnd vert da hin/ vnd
wenet er hab em kristeliche hoffnung/ so hat er em
betrügluche/ vnd wen er sich vast dar vff wolt stürē
so bricht im d' steck vnd velet in dē ewigen val.
Wen so erkumpt an sein end/ zu dem tag d' gerecht
ikeit gottz. **D**en sieht er/ das er mit em kristeliche
sund' em böse valsch vnrechte hoffnung hat gehept/
wölche hoffnung in mit beschwimpt/ sunder lat valle
vnd ewiglich vderben/ **n**ün sprichestu was sent
die selben stab/ od' stecken die d' mörder d' vünd
eme bilgerem darstellt/ das er sich dar an heb, vnd
so im den d' stab bricht/ das er im den zu teil werd in
dem ball der verzwiffulung. **N**ün das em bilgere
difer stab war nem, vnd sich wiss da vor/ zu hüten vnmit/
dar vff stür/ so wil ich dir vierley stab/ od' stecken.
sagen/ die der vünd de menschen dar stellt dz er de
sol namen für den stab kristelicher hoffnung. vnd
sich dar vff stüren. **M**erck d' erst stab/ od' steck
den dir der vünd an statt/ der rechten hoffnung
stellt/ das ist spes vanitas/ **Z**u dem erste stellt er

du dar den ror stab / Em er leuen. wone. ytelh.
 öden hoffnüg / an statt emer cristelichen hoffnüg /
 Do **xps** **hs** die martel leid, vnd indie juden.
 hatten gegeißelt / vnd mit dornen gekrönt vsspit
 vnd ver-spott / was redten sie me / sie gaben im
 Insem hand eme ror in stab / an emes zepter
 statt / was bedütt em zepter / Ere. macht / vnd ge
 walt. des küniges / der dz zepter in der hand hat /
 aber die jude gaben **xps** nach dem vnd sie in
 gekrönt hatten / em ler ror für em küniglichen zept /
 Insem hand zu eme zeichen / das sem ere / macht /
 gewalt / vnd her-schaft / wer als das ror / won vnd
 gang nüt / vnd das dedten die diener des vündz /
 die bösen juden dem heren **xps** zu emer besundh
 schmachheit / vnd enterüg sem küniglichen wurdikeit /
 was d' böß geist / mit anders / den die jude / er gibt
 du den ror in stab d' hoffnüg dieser welt / an statt
 d' küniglichen hoffnüg / das ist / der vünd bringet
 dich dar zu / das du mit hoffnüg hast zu got / sind
 vff die zergenglich welt / vff ere. lust. rüchtu.
 hoffart. vnd du wonest gar em sicher hoffnüg
 haben / vnd dem hertz leist. vnd stürest mit hoffnüg.
 vff die gesthöpff / vnd creaturen / so ist dein hof
 nüg / ler hol / vnd won als das ror / vnd zerbricht
 du vnder den hande / vnd so du memest dich gar
 sicher zu heben / vnd zu stüren vff den ror in stab /
 so zerfert er als der rauch / Em ror wechset .:
 In dem mer / dz hat vsswendig eme schem / aber .

inwendig ist es hol/ vnd gang ler- / also wen du
dem hoffnug segest indie welt/ die mit ande ist
den ein wütend mer/ Sie ist bitt/ sie stumck/ sie
wütet on vnder las/ was ist indem mer dis welt
spricht iohes ewangelista. alles dz indiser welt
ist/ das ist begird der augen/ begird des fleischs.
vnd hoffart des lebens. Das ist die welt/ ere lust.
riecht. vnd hochfart/ wo nun hoffnug hat vff die
welt vnd vff die ding/ die da semt inder welt vn
er sich stüret/ vff das. Vor/ der leren hoffnug/ dz
du vff die welt hoffnug hast/ vnd wen du aller sch
erst wenest sem/ vnd dich hebest vnd stürest/ vff die
hoffnug d' welt/ vff die du dem sach segest/ so zerfert
der d' ror stab d' welt/ indemer hand/ vnd flühet von
dir/ als dz mer/ vnd lat dich vallen/ So du dem hertz
leist vff die welt/ vnd vff die ding/ die da hmfließt.
als dz mer/ vnd dir deren mit genüg mag werde.
noch sie mit erlange magst/ vnd du dar vff stopffest
so mit dem stab d' hoffnug/ So dir d' bind an statt
d' kristelichen hoffnug/ dir dar stelt/ den röm stab
d' hoffnug vff die welt/ vff ere lust. vnd güte/ vff
wiß/ vnd kind/ vff gewalt/ vnd vff die zeit/ ionglische
creature/ vnd geschopff/ so hastu eme leren stab.
emer won. leren. holen hoffnug/ d' da ist wachse
an dem mer/ das dir dem hertz verpittert/ vnd
wütend wirt/ ye me/ vnd ye me/ das dir diser
ding genüg mag werden/ vnd dich der ersettige
aber du macht dar hi nümer kem settigung/ vn
genügen gewömen/ du macht nümer erlange mit
disem stab/ dz vatterland sund/ den dodt demer

solen **w**en du sterben müst / so lat dich die welt
 vff die du dem sach gesezt hast / den wirt dem
 hoffnung zu nüt / vnd lere vnd vellest den inden
 gewalt des vjndz. / **V**o den erbeiteliche mēsthe /
 die als jr hoffnung seze vff die welt / hond it do
 vor gehort / **K**ürzlich die da also hoffen in dise
 welt / den bricht d' stab / d' hoffnung / **w**en sie sint
 die. die da habent lere / **s**ie hoffent vff mit /
 wan alles dz / das in der welt ist / das ist em nüt /
 dar vmb belent sie / vnd vallent an ire end / in de
 ewigen val. **w**en sie mit vff got / sunder vff zer
 geniglich d' hoffnung gesezt hond / vnd möge
 mit belyben vffrecht ston / **s**und sie vallent vff de
 weg / so sie aller müst mement. **v**or dem röm
 stab hüt dich. / mit heb dich dar an / **e**r bricht dir
U **D**er and' steck / od' stab / den d' böß geist emem
 vilgerem dar steck / das ist - d' gemal' stab **Spes**
val'itas / **d**z ist d' stab em' bößen hoffnung. **d**o em mē
 sch hofft vff em langes leben / **d**z d' mensch in im sel
 ber an schlech / vnd gedenckt / du wirst noch lang
 leben / vnd wen' du weneft. **v**nd hoffest noch lang
 zu leben / **s**o wirt em morn. morn. morn. **d**ar vff /
 dar vmb hoffnung emes langes lebens / ist em val
 sch hoffnung / **e**m gemalte hoffnung / **e**m gemalter
 stab / **d**er da hat omen schijn. **v**nd mit eme sm
 dise menschen, dondt mit anders / den als em got
 ler / **w**ir sehent wie die gaugels lüt / vnd die
 narechten edel lüt / malent in em kamer / bürg /
 vnd stett / harnest / pferd / vnd knecht / vñ do dis. **d**en

let

Da gins / vnd wen etwen em' kumpt bittend
vmb ein pferd zü liden / wirt er gewiſt in die
kammer / vnd so er hiñ yn get / so ſemt es alles ge-
malte pferd / vnd kumpt den zü ſtande / wan
er wont es w' war / was man ingesit het / so ist
es gelogen / vnd ist nuwent em' gemalt pferd
als malet der vjnd mein solichen mensche hertz
den gemalte won. stab / d' hoffnüg langes leben
od' d' meist malet in selber / d' isen valſchen stab.
in sem hertz / d' em solliche betrogne hoffnüg de
menschen sem hertz vasset gang vnd jar / das er
sich gang stüret / vnd verlat off sem langes leben
d' er wenet zü haben / vnd es in mit wirt / d' ist
lecht an in selber / was woltestu dich selber zihen /
got als zü diene / du bist noch jug / wen ich nu alt
wirt / so will ich got dienen vnd ob es schon ist / das
die natur mit so stark vnd werhaft ist / d' sie mög
d' alt erlangen / vnd schon krankheit zü velt / ob
in de willen vnd in d' memüg vnd begird moment
sie lang leben / ja sie malet die hoffnüg so gang
in ir hertz / das sie in mit anders lasen ſen. den ob sie
d' wissentlichen wüsten. d' sie lang müſte leben.
vn' vast alt werde. vnd wen sie sich all' meist
v'sehent zü leben / vnd das leben aller best in sich
wenent haben / vnd off den gemalten stab sich stü-
ren / so varent sie da hiñ vnd v'schwindet ir hoffnüg /
vnd den ist der tod hie / vnd nimet sie vo himen in
gewarnet / den hond sie ir gütes zü ton / zü lang ge-
sparet / vnd menten sie wolten erst recht haben
geton / so sie alt worden / den hond sie em' lerehard.

140
on trite wck / vnd noch vol boßheit / die sie memte zu
triben / bis sie alt werden . den ist d' vjnd da vnd
spottet jr . dz sie im also geuolgt hond / vnd dz er
im mit diser valschhen hoffnüg verfür hat / von
dysen gemalten won stab / emer sehn hoffnüg
langes lebens / sprichet ysaias war vmb habe jr .
die lügim gesezt zu iwer hoffnüg / wir hond die lüge
gesezt zu emer hoffnüg / so wir begerent lang zu le
ben / vnd vnser hoffnüg dar vff sezent / den lügt
vns vnser hoffnüg / vnd lat vns verbaren / vn ist
mit den em won hoffnüg von solichen menschen
die ir hoffnüg mit ingot / sund in ir langes leben
hond gesezt / vnd men das herg dar vff lebt / ich
geb mit em pfemig vmb solich' menschen sel
ja werent jr 100 hundert / ja vmb jr bychten / vnd
rüwen / das sie sehent dz mit ande mag gesym / den
wöllent sie gütes tond / so es vsumpt ist / sie nement
selte / ja vast selten em güit end / wen sie ir sachen
mit gesezt hond vff got / aber alles vff sich selb' /
vnd den hond sie kem hoffnüg mer wed' zu got noch
zu langem leben / wen sie seint betrogen vn wöl
lent byzwiffeln / ich wolt dir wol trost geben / wen
ich by dir wer / dz du mit seltest an got byzwiffeln /
wie vast es dich ab' hilff / dz wirstu wol men werde /
wen eme bösen leben volgt gar selten nach em güit
end / der mensch hat wol em güit end genome / er
hat gebücht / vnd gerüwet an seine end / vnd hat die
heiligen sacrament empfangen / vnd das heilig
oley / vnd heist im den glauben vorseprechen / vnd

spricht Ich bin ein güet kristen / Ich wil in kristen lichte
glauben sterben / vnd hat gar ein güet end genomen. Ich laß sem. ab' ich hab wenig glaubens dar
an / dz ems dz all sem leptom tag wid' got vñ in kriste
lich gelebt hat. vnd in got sem stich. vnd hoffnug
mit gesetzt / dz er an seine end rechten rüwen / rechte
hoffnug / vnd glauben hab / vnd ein güet end / vnd ein
kristen mensch sterb' / in vnder tusent vndt man mit
emen / der recht vnd wol sterb' / der so vnrecht vñ
bösluch alle sem leptom tag gelebt hat / vnd seine rüwen
sparen wil vng an sem end. Es wirt nit dar vff / du
velst / dar vmb spar es mit vng an das end / dich zu
got zu keren vnd gütes zu ton / mit hoff vff dich
selbs / sund' vff got vnd bereit dich allen tag / als ob
du nun den selben tag seltest leben / vnd dien got
den machtu hoffnug haben / vñ got zu erlangen ein
güet end hüt dich / vor diser balsthen hoffnug langes
lebens / mit stür dich vff disen gemalten stab / er ver
schwindt dir / vnd lat dich vallen in den ewige tod /
Der dritt stab den d' vñd eine bilgerem dar
stelt / das ist der stab ein' vflüchten hoffnug / die so
sich gründet vff die vnergrüntlich barmherzigkeit
gotts / diese vflüchte hoffnug ist die lang schwinzer
glang / also get ein mensch ymer meder an him
als ein schwinzer mit einer langen glange die
so reichet an dz vnergrüntlich abgrunt / d' barm
herzigkeit gotts / vnd stet vñ get in ein' vflüchten
hoffnug / so ein mensch hat ein vflüchte getürstug
vnd freuel hoffnug / in got vnergrüntlich barmherzig

vnd dar vff sündet vnd er spricht got ist als bar-
 herzig/ himel vnd erden ist vol seiner barherzigkeit,
 Ich wil recht hoffnung haben in sem barmherzigkeit
 vnd genug sünden/ Er mag mich doch mit last ver-
 lorn werden. Ich tuwloch wie ich wöll/ Er hat den
 himel mit den menschen gemacht/ sun d' den menschen/
 was hat em schwyger hnden nach zottern an der
 lange/ Em mägen diem nach get die fieret er mit im,
 Das ist sie wöllend die sünd nit lassen, vnd vierent de
 vnflut stetes nach m/ als der schwyger den vnflut mitt
 im hernacher zottert/ Die sünde on vnd last vnd mey-
 nent da by gottes barmherzigkeit in zü helfen. Dye v-
 fluchte hoffnung/ do ems vff die vnergründlich barm-
 herzigkeit gottes sündet/ vnd ment die sünd mit zü la-
 sen/ wed zü bychten noch zü büßen/ vnd wil also stben
 in seme sünde/ vnd do mit hoffnung hat vff die barmher-
 zigkeit gottz. got werd in noch den mit seme sünde be-
 halten/ vnd als em freuel verflucht hoffnung honst em
 sünd inden heyligen geist/ die wed hie noch soirt vge-
 ben wnt/ Ich sag von den menschen die ir sünd mit wol-
 len lassen/ bychten noch büßen/ od rüwen dar vß haben/
 küniglich sie wöllent sünden bis in ir end/ vnd als ir
 leben bestliessen in sünde/ vnd entlich dar in behare,
 vnd als von hmen scherden. vnd got werd sie noch den
 selig machen. ¹¹ ² ³ ⁴ ⁵ ⁶ ⁷ ⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴⁶⁷ ⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰ ⁴⁷¹ ⁴⁷² ⁴⁷³ ⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ ⁴⁷⁶ ⁴⁷⁷ ⁴⁷⁸ ⁴⁷⁹ ⁴⁸⁰ ⁴⁸¹ ⁴⁸² ⁴⁸³ ⁴⁸⁴ ⁴⁸⁵ ⁴⁸⁶ ⁴⁸⁷ ⁴⁸⁸ ⁴⁸⁹ ⁴⁹⁰ ⁴⁹¹ ⁴⁹² ⁴⁹³ ⁴⁹⁴ ⁴⁹⁵ ⁴⁹⁶ ⁴⁹⁷ ⁴⁹⁸ ⁴⁹⁹ ⁵⁰⁰ ⁵⁰¹ ⁵⁰² ⁵⁰³ ⁵⁰⁴ ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁶ ⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸ ⁵⁰⁹ ⁵¹⁰ ⁵¹¹ ⁵¹² ⁵¹³ ⁵¹⁴ ⁵¹⁵ ⁵¹⁶ ⁵¹⁷ ⁵¹⁸ ⁵¹⁹ ⁵²⁰ ⁵²¹ ⁵²² ⁵²³ ⁵²⁴ ⁵²⁵ ⁵²⁶ ⁵²⁷ ⁵²⁸ ⁵²⁹ ⁵³⁰ ⁵³¹ ⁵³² ⁵³³ ⁵³⁴ ⁵³⁵ ⁵³⁶ ⁵³⁷ ⁵³⁸ ⁵³⁹ ⁵⁴⁰ ⁵⁴¹ ⁵⁴² ⁵⁴³ ⁵⁴⁴ ⁵⁴⁵ ⁵⁴⁶ ⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸ ⁵⁴⁹ ⁵⁵⁰ ⁵⁵¹ ⁵⁵² ⁵⁵³ ⁵⁵⁴ ⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ ⁵⁵⁷ ⁵⁵⁸ ⁵⁵⁹ ⁵⁶⁰ ⁵⁶¹ ⁵⁶² ⁵⁶³ ⁵⁶⁴ ⁵⁶⁵ ⁵⁶⁶ ⁵⁶⁷ ⁵⁶⁸ ⁵⁶⁹ ⁵⁷⁰ ⁵⁷¹ ⁵⁷² ⁵⁷³ ⁵⁷⁴ ⁵⁷⁵ ⁵⁷⁶ ⁵⁷⁷ ⁵⁷⁸ ⁵⁷⁹ ⁵⁸⁰ ⁵⁸¹ ⁵⁸² ⁵⁸³ ⁵⁸⁴ ⁵⁸⁵ ⁵⁸⁶ ⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸ ⁵⁸⁹ ⁵⁹⁰ ⁵⁹¹ ⁵⁹² ⁵⁹³ ⁵⁹⁴ ⁵⁹⁵ ⁵⁹⁶ ⁵⁹⁷ ⁵⁹⁸ ⁵⁹⁹ ⁶⁰⁰ ⁶⁰¹ ⁶⁰² ⁶⁰³ ⁶⁰⁴ ⁶⁰⁵ ⁶⁰⁶ ⁶⁰⁷ ⁶⁰⁸ ⁶⁰⁹ ⁶¹⁰ ⁶¹¹ ⁶¹² ⁶¹³ ⁶¹⁴ ⁶¹⁵ ⁶¹⁶ ⁶¹⁷ ⁶¹⁸ ⁶¹⁹ ⁶²⁰ ⁶²¹ ⁶²² ⁶²³ ⁶²⁴ ⁶²⁵ ⁶²⁶ ⁶²⁷ ⁶²⁸ ⁶²⁹ ⁶³⁰ ⁶³¹ ⁶³² ⁶³³ ⁶³⁴ ⁶³⁵ ⁶³⁶ ⁶³⁷ ⁶³⁸ ⁶³⁹ ⁶⁴⁰ ⁶⁴¹ ⁶⁴² ⁶⁴³ ⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵ ⁶⁴⁶ ⁶⁴⁷ ⁶⁴⁸ ⁶⁴⁹ ⁶⁵⁰ ⁶⁵¹ ⁶⁵² ⁶⁵³ ⁶⁵⁴ ⁶⁵⁵ ⁶⁵⁶ ⁶⁵⁷ ⁶⁵⁸ ⁶⁵⁹ ⁶⁶⁰ ⁶⁶¹ ⁶⁶² ⁶⁶³ ⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵ ⁶⁶⁶ ⁶⁶⁷ ⁶⁶⁸ ⁶⁶⁹ ⁶⁷⁰ ⁶⁷¹ ⁶⁷² ⁶⁷³ ⁶⁷⁴ ⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ ⁶⁷⁷ ⁶⁷⁸ ⁶⁷⁹ ⁶⁸⁰ ⁶⁸¹ ⁶⁸² ⁶⁸³ ⁶⁸⁴ ⁶⁸⁵ ⁶⁸⁶ ⁶⁸⁷ ⁶⁸⁸ ⁶⁸⁹ ⁶⁹⁰ ⁶⁹¹ ⁶⁹² ⁶⁹³ ⁶⁹⁴ ⁶⁹⁵ ⁶⁹⁶ ⁶⁹⁷ ⁶⁹⁸ ⁶⁹⁹ ⁷⁰⁰ ⁷⁰¹ ⁷⁰² ⁷⁰³ ⁷⁰⁴ ⁷⁰⁵ ⁷⁰⁶ ⁷⁰⁷ ⁷⁰⁸ ⁷⁰⁹ ⁷¹⁰ ⁷¹¹ ⁷¹² ⁷¹³ ⁷¹⁴ ⁷¹⁵ ⁷¹⁶ ⁷¹⁷ ⁷¹⁸ ⁷¹⁹ ⁷²⁰ ⁷²¹ ⁷²² ⁷²³ ⁷²⁴ ⁷²⁵ ⁷²⁶ ⁷²⁷ ⁷²⁸ ⁷²⁹ ⁷³⁰ ⁷³¹ ⁷³² ⁷³³ ⁷³⁴ ⁷³⁵ ⁷³⁶ ⁷³⁷ ⁷³⁸ ⁷³⁹ ⁷⁴⁰ ⁷⁴¹ ⁷⁴² ⁷⁴³ ⁷⁴⁴ ⁷⁴⁵ ⁷⁴⁶ ⁷⁴⁷ ⁷⁴⁸ ⁷⁴⁹ ⁷⁵⁰ ⁷⁵¹ ⁷⁵² ⁷⁵³ ⁷⁵⁴ ⁷⁵⁵ ⁷⁵⁶ ⁷⁵⁷ ⁷⁵⁸ ⁷⁵⁹ ⁷⁶⁰ ⁷⁶¹ ⁷⁶² ⁷⁶³ ⁷⁶⁴ ⁷⁶⁵ ⁷⁶⁶ ⁷⁶⁷ ⁷⁶⁸ ⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ ⁷⁷¹ ⁷⁷² ⁷⁷³ ⁷⁷⁴ ⁷⁷⁵ ⁷⁷⁶ ⁷⁷⁷ ⁷⁷⁸ ⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰ ⁷⁸¹ ⁷⁸² ⁷⁸³ ⁷⁸⁴ ⁷⁸⁵ ⁷⁸⁶ ⁷⁸⁷ ⁷⁸⁸ ⁷⁸⁹ ⁷⁹⁰ ⁷⁹¹ ⁷⁹² ⁷⁹³ ⁷⁹⁴ ⁷⁹⁵ ⁷⁹⁶ ⁷⁹⁷ ⁷⁹⁸ ⁷⁹⁹ ⁸⁰⁰ ⁸⁰¹ ⁸⁰² ⁸⁰³ ⁸⁰⁴ ⁸⁰⁵ ⁸⁰⁶ ⁸⁰⁷ ⁸⁰⁸ ⁸⁰⁹ ⁸¹⁰ ⁸¹¹ ⁸¹² ⁸¹³ ⁸¹⁴ ⁸¹⁵ ⁸¹⁶ ⁸¹⁷ ⁸¹⁸ ⁸¹⁹ ⁸²⁰ ⁸²¹ ⁸²² ⁸²³ ⁸²⁴ ⁸²⁵ ⁸²⁶ ⁸²⁷ ⁸²⁸ ⁸²⁹ ⁸³⁰ ⁸³¹ ⁸³² ⁸³³ ⁸³⁴ ⁸³⁵ ⁸³⁶ ⁸³⁷ ⁸³⁸ ⁸³⁹ ⁸⁴⁰ ⁸⁴¹ ⁸⁴² ⁸⁴³ ⁸⁴⁴ ⁸⁴⁵ ⁸⁴⁶ ⁸⁴⁷ ⁸⁴⁸ ⁸⁴⁹ ⁸⁵⁰ ⁸⁵¹ ⁸⁵² ⁸⁵³ ⁸⁵⁴ ⁸⁵⁵ ⁸⁵⁶ ⁸⁵⁷ ⁸⁵⁸ ⁸⁵⁹ ⁸⁶⁰ ⁸⁶¹ ⁸⁶² ⁸⁶³ ⁸⁶⁴ ⁸⁶⁵ ⁸⁶⁶ ⁸⁶⁷ ⁸⁶⁸ ⁸⁶⁹ ⁸⁷⁰ ⁸⁷¹ ⁸⁷² ⁸⁷³ ⁸⁷⁴ ⁸⁷⁵ ⁸⁷⁶ ⁸⁷⁷ ⁸⁷⁸ ⁸⁷⁹ ⁸⁸⁰ ⁸⁸¹ ⁸⁸² ⁸⁸³ ⁸⁸⁴ ⁸⁸⁵ ⁸⁸⁶ ⁸⁸⁷ ⁸⁸⁸ ⁸⁸⁹ ⁸⁹⁰ ⁸⁹¹ ⁸⁹² ⁸⁹³ ⁸⁹⁴ ⁸⁹⁵ ⁸⁹⁶ ⁸⁹⁷ ⁸⁹⁸ ⁸⁹⁹ ⁹⁰⁰ ⁹⁰¹ ⁹⁰² ⁹⁰³ ⁹⁰⁴ ⁹⁰⁵ ⁹⁰⁶ ⁹⁰⁷ ⁹⁰⁸ ⁹⁰⁹ ⁹¹⁰ ⁹¹¹ ⁹¹² ⁹¹³ ⁹¹⁴ ⁹¹⁵ ⁹¹⁶ ⁹¹⁷ ⁹¹⁸ ⁹¹⁹ ⁹²⁰ ⁹²¹ ⁹²² ⁹²³ ⁹²⁴ ⁹²⁵ ⁹²⁶ ⁹²⁷ ⁹²⁸ ⁹²⁹ ⁹³⁰ ⁹³¹ ⁹³² ⁹³³ ⁹³⁴ ⁹³⁵ ⁹³⁶ ⁹³⁷ ⁹³⁸ ⁹³⁹ ⁹⁴⁰ ⁹⁴¹ ⁹⁴² ⁹⁴³ ⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵ ⁹⁴⁶ ⁹⁴⁷ ⁹⁴⁸ ⁹⁴⁹ ⁹⁵⁰ ⁹⁵¹ ⁹⁵² ⁹⁵³ ⁹⁵⁴ ⁹⁵⁵ ⁹⁵⁶ ⁹⁵⁷ ⁹⁵⁸ ⁹⁵⁹ ⁹⁶⁰ ⁹⁶¹ ⁹⁶² ⁹⁶³ ⁹⁶⁴ ⁹⁶⁵ ⁹⁶⁶ ⁹⁶⁷ ⁹⁶⁸ ⁹⁶⁹ ⁹⁷⁰ ⁹⁷¹ ⁹⁷² ⁹⁷³ ⁹⁷⁴ ⁹⁷⁵ ⁹⁷⁶ ⁹⁷⁷ ⁹⁷⁸ ⁹⁷⁹ ⁹⁸⁰ ⁹⁸¹ ⁹⁸² ⁹⁸³ ⁹⁸⁴ ⁹⁸⁵ ⁹⁸⁶ ⁹⁸⁷ ⁹⁸⁸ ⁹⁸⁹ ⁹⁹⁰ ⁹⁹¹ ⁹⁹² ⁹⁹³ ⁹⁹⁴ ⁹⁹⁵ ⁹⁹⁶ ⁹⁹⁷ ⁹⁹⁸ ⁹⁹⁹ ¹⁰⁰⁰ ¹⁰⁰¹ ¹⁰⁰² ¹⁰⁰³ ¹⁰⁰⁴ ¹⁰⁰⁵ ¹⁰⁰⁶ ¹⁰⁰⁷ ¹⁰⁰⁸ ¹⁰⁰⁹ ¹⁰¹⁰ ¹⁰¹¹ ¹⁰¹² ¹⁰¹³ ¹⁰¹⁴ ¹⁰¹⁵ ¹⁰¹⁶ ¹⁰¹⁷ ¹⁰¹⁸ ¹⁰¹⁹ ¹⁰²⁰ ¹⁰²¹ ¹⁰²² ¹⁰²³ ¹⁰²⁴ ¹⁰²⁵ ¹⁰²⁶ ¹⁰²⁷ ¹⁰²⁸ ¹⁰²⁹ ¹⁰³⁰ ¹⁰³¹ ¹⁰³² ¹⁰³³ ¹⁰³⁴ ¹⁰³⁵ ¹⁰³⁶ ¹⁰³⁷ ¹⁰³⁸ ¹⁰³⁹ ¹⁰⁴⁰ ¹⁰⁴¹ ¹⁰⁴² ¹⁰⁴³ ¹⁰⁴⁴ ¹⁰⁴⁵ ¹⁰⁴⁶ ¹⁰⁴⁷ ¹⁰⁴⁸ ¹⁰⁴⁹ ¹⁰⁵⁰ ¹⁰⁵¹ ¹⁰⁵² ¹⁰⁵³ ¹⁰⁵⁴ ¹⁰⁵⁵ ¹⁰⁵⁶ ¹⁰⁵⁷ ¹⁰⁵⁸ ¹⁰⁵⁹ ¹⁰⁶⁰ ¹⁰⁶¹ ¹⁰⁶² ¹⁰⁶³ ¹⁰⁶⁴ ¹⁰⁶⁵ ¹⁰⁶⁶ ¹⁰⁶⁷ ¹⁰⁶⁸ ¹⁰⁶⁹ ¹⁰⁷⁰ ¹⁰⁷¹ ¹⁰⁷² ¹⁰⁷³ ¹⁰⁷⁴ ¹⁰⁷⁵ ¹⁰⁷⁶ ¹⁰⁷⁷ ¹⁰⁷⁸ ¹⁰⁷⁹ ¹⁰⁸⁰ ¹⁰⁸¹ ¹⁰⁸² ¹⁰⁸³ ¹⁰⁸⁴ ¹⁰⁸⁵ ¹⁰⁸⁶ ¹⁰⁸⁷ ¹⁰⁸⁸ ¹⁰⁸⁹ ¹⁰⁹⁰ ¹⁰⁹¹ ¹⁰⁹² ¹⁰⁹³ ¹⁰⁹⁴ ¹⁰⁹⁵ ¹⁰⁹⁶ ¹⁰⁹⁷ ¹⁰⁹⁸ ¹⁰⁹⁹ ¹¹⁰⁰ ¹¹⁰¹ ¹¹⁰² ¹¹⁰³ ¹¹⁰⁴ ¹¹⁰⁵ ¹¹⁰⁶ ¹¹⁰⁷ ¹¹⁰⁸ ¹¹⁰⁹ ¹¹¹⁰ ¹¹¹¹ ¹¹¹² ¹¹¹³ ¹¹¹⁴ ¹¹¹⁵ ¹¹¹⁶ ¹¹¹⁷ ¹¹¹⁸ ¹¹¹⁹ ¹¹²⁰ ¹¹²¹ ¹¹²² ¹¹²³ ¹¹²⁴ ¹¹²⁵ ¹¹²⁶ ¹¹²⁷ ¹¹²⁸ ¹¹²⁹ ¹¹³⁰ ¹¹³¹ ¹¹³² ¹¹³³ ¹¹³⁴ ¹¹³⁵ ¹¹³⁶ ¹¹³⁷ ¹¹³⁸ ¹¹³⁹ ¹¹⁴⁰ ¹¹⁴¹ ¹¹⁴² ¹¹⁴³ ¹¹⁴⁴ ¹¹⁴⁵ ¹¹⁴⁶ ¹¹⁴⁷ ¹¹⁴⁸ ¹¹⁴⁹ ¹¹⁵⁰ ¹¹⁵¹ ¹¹⁵² ¹¹⁵³ ¹¹⁵⁴ ¹¹⁵⁵ ¹¹⁵⁶ ¹¹⁵⁷ ¹¹⁵⁸ ¹¹⁵⁹ ¹¹⁶⁰ ¹¹⁶¹ ¹¹⁶² ¹¹⁶³ ¹¹⁶⁴ ¹¹⁶⁵ ¹¹⁶⁶ ¹¹⁶⁷ ¹¹⁶⁸ ¹¹⁶⁹ ¹¹⁷⁰ ¹¹⁷¹ ¹¹⁷² ¹¹⁷³ ¹¹⁷⁴ ¹¹⁷⁵ ¹¹⁷⁶ ¹¹⁷⁷ ¹¹⁷⁸ ¹¹⁷⁹ ¹¹⁸⁰ ¹¹⁸¹ ¹¹⁸² ¹¹⁸³ ¹¹⁸⁴ ¹¹⁸⁵ ¹¹⁸⁶ ¹¹⁸⁷ ¹¹⁸⁸ ¹¹⁸⁹ ¹¹⁹⁰ ¹¹⁹¹ ¹¹⁹² ¹¹⁹³ ¹¹⁹⁴ ¹¹⁹⁵ ¹¹⁹⁶ ¹¹⁹⁷ ¹¹⁹⁸ ¹¹⁹⁹ ¹²⁰⁰ ¹²⁰¹ ¹²⁰² ¹²⁰³ ¹²⁰⁴ ¹²⁰⁵ ¹²⁰⁶ ¹²⁰⁷ ¹²⁰⁸ ¹²⁰⁹ ¹²¹⁰ ¹²¹¹ ¹²¹² ¹²¹³ ¹²¹⁴ ¹²¹⁵ ¹²¹⁶ ¹²¹⁷ ¹²¹⁸ ¹²¹⁹ ¹²²⁰ ¹²²¹ ¹²²² ¹²²³ ¹²²⁴ ¹²²⁵ ¹²²⁶ ¹²²⁷ ¹²²⁸ ¹²²⁹ ¹²³⁰ ¹²³¹ ¹²³² ¹²³³ ¹²³⁴ ¹²³⁵ ¹²³⁶ ¹²³⁷ ¹²³⁸ ¹²³⁹ ¹²⁴⁰ ¹²⁴¹ ¹²⁴² ¹²⁴³ ¹²⁴⁴ ¹²⁴⁵ ¹²⁴⁶ ¹²⁴⁷ ¹²⁴⁸ ¹²⁴⁹ ¹²⁵⁰ ¹²⁵¹ ¹²⁵² ¹²⁵³ ¹²⁵⁴ ¹²⁵⁵ ¹²⁵⁶ ¹²⁵⁷ ¹²⁵⁸ ¹²⁵⁹ ¹²⁶⁰ ¹²⁶¹ ¹²⁶² ¹²⁶³ ¹²⁶⁴ ¹²⁶⁵ ¹²⁶⁶ ¹²⁶⁷ ¹²⁶⁸ ¹²⁶⁹ ¹²⁷⁰ ¹²⁷¹ ¹²⁷² ¹²⁷³ ¹²⁷⁴ ¹²⁷⁵ ¹²⁷⁶ ¹²⁷⁷ ¹²⁷⁸ ¹²⁷⁹ ¹²⁸⁰ ¹²⁸¹ ¹²⁸² ¹²⁸³ ¹²⁸⁴ ¹²⁸⁵ ¹²⁸⁶ ¹²⁸⁷ ¹²⁸⁸ ¹²⁸⁹ ^{1290</}

ist mit em sünd in den heiligen geist nem/ merck dich nicht
etwas dyles sey was es wolle. **K**ürzlich du düst
die sünd vnd volbringst die anuechtung vnd düst ir ge
nüg/ du wilt dz mit vnderwegen lasen vnd gedonckst
vnd schlechst an vor in dir selber. **D**u wilt dz ton aber du
wilt es dar nach bychten/rüwen vnd bessern/ **g**ot ist doch
barmherzig/ **h**off er werd mich mit dar vmb lasen ver
lorne werden/ sünd er werd mir es vzyhen. **S**ystus diser
zü sag vnd gedoncken/ die sünd zü bychten/ zü rüwe vnd
gnüg zü ton/ dar für vnd mit in den sünde zü sterben/ sünd
vor ab zü legen/ **w**ie wol du die sünd tüst vff die barm
herzigkeit gottes vnd hoffeest/ got sol dir es dir es v
zyhen/ **a**ber dzü sag machet em demerung d' sünden
vnd ist mit em sünd in den heiligen geist, **w**ie wol es em
sünd ist/ **a**ber diser will. **w**il dich wid von de sünde
zü got keren/ **a**ber du wilt ir vor genüg sem. **D**is ist
em zeichen das du dich noch mit gang gesetzt hast vff
vff den sünde zü beharen/ vnd ist em zeichen nach em
gottes vordcht. vnd das du got mit entlich wilt erzieme,
vnd noch mit gang in dir selber vwegen/ **o**d vñert in
den sünden. **D**as ist du wilt in den sünden dem leben
mit enden/ **S**ünd sie vor ablegen vnd dem end mit sege
vff die sünd/ sünd vff got/ du hoffeest er sol dir dem
sünd vzyhen vnd dir barmherzig sem, **D**is ist mit ver
flucht hoffnüg/gang vnd plos/ die da sich seget ent
lich vnd sich gründet vff die vnergrütlich barmherzi
keit **g**ottes/ on alles ablegen der sünden/ **a**ber die
do moment entlich zü volharen in iren sünden vnd da
mit hoffen zü got/ sie zü behalten/ **D**z ist die vflucht

122

hoffnung / vff d'yer volget nach / S' vnderbringlich.
vall des ewigen todes / wen sie seint die . die da sünd
vff die barmhertzigkeit gottes / Das ist spricht sanctus
bernhardus / diese menschen hond em missglobig vtrawe /
vnd em vtrawen eines valschen glaubens / sie glaubet
d'z got barmhertzig sey / die sünd zu verzihen / aber sie
wöllent mit gelauben das got auch ganz gerecht vn-
streng sey / das er kem sünd vngestraft will lasen / die
da mit mit peniteng in dem leben abgeleit seint / Sie
glaubent d'z erst d'z got barmhertzig sey / vnd dar vff
sündent sie vnd das and' das got also gerecht sey / die
sünd zu straffen das wöllent sie mit gelauben noch got
mit vorchten / Dar vmb ist ir glaub valsch vnd v damp-
lich / got ist barmhertzig vnd gerecht. hie vff erde ist
die zeit d' gnade, des applas der erbermd vnd des
gangen vberflüssigen schages vnd rüchtu d' miltikeit
vnd d' gedult der langmiltikeit gottes. spricht
sact' paulus Es ist hie in vnserm leben vff d'yer erde
mit em zeit der gerechtikeit gottes / Er braucht allem
barmhertzikeit / aber dort so wirt er vff wircken sein
gerechtikeit / Es ist hie der gang rüchtum vnd schag d'
vberflüssige gnade / spricht sact' paulus war vmb
verachtst du den gangen rüchtu vnd schag d' ganze
miltikeit / d' gedult d' langmiltikeit gottes. wenest du
d'z du got lass hyn gon on straff / nem er werlich. merck
als ob sact' paulus sprech / du düst ems / du zänest in an
du vachtest got du granest wid' in / aber got kumpt
dir entgegen / Er bitt dich er lieb kofet dir / Er vber sicht
dir / Er vermant dich / Er flöheth dir / er zögt dir / de.

schag vnd rüchtu seiner erbarmd/ vnd miltikeit dz
verachtestu/ vnd ije mer er dir vber sicht/ vnd dir zil
gibt ije me du sündest/ vnd ije me du in erzürnest.
vnd dar gegen diit er dir on vnderlass gütes er scho-
net dem/ Er erbarmt sich vber dich/ Er vber sicht dir
aber du diit in dar gegen iytelich böses. vnd vachtest
sem vber schwenglich rüchheit seiner güte/ vnd gnade
vnd sem gedult/ das er dich lydet/ Er beitet dem.
Er lat dir dem vnrecht inder meder hyn gon/ als ob
er es nit wolt sehen vnd strafft dich mit. alle heil-
gen hond gross gedult gehept die menschen hond
auch gross gedult. / aber got hat em vber schwangl.
Einen geringen rüchtum/ vnd schag der gedult/ in im
bestlossen/ Er lydet sich/ er hat gross gedult mit dy-
ner bössheit/ ab du vachtest sem gedult/ Szeer du
so lang schwyggt/ dir dem leben erlongt/ dir so lang
zil geht/ xx od xxx jar/ a ettwan fünffzig jar/ dz du
dem zeit wol soltest anlegen/ vnd vil gütz tun/ vnd
grossen lon vdiene/ aber du kerest dich mit daran/ vnd
vlast dich dar vff/ er werd dich dort auch mit stra-
ffen/ so er dich hie in zeit mit strafft/ gedenc das es
hie in zeit ist/ em zeit d barmherzikeit/ Szeer dich mit
strafft/ sund dir bewyist sem güte/ vnd dir so ge-
dultiglich vber sicht/ vnd so langmütig vnd gütig
ist/ Szeer dir lang zu sicht dem lang wartet/ vnd dir
vil zil gibt/ das du dich solt bekeren zu in vo den
sünden/ dar vmb v schmah sis mit. wen die zeit
wurt komen seiner gerechtikeit/ dar vmb vörcht
in leg hie ab dem sund/ mit behalt sie vng dort hyn.

145
anders du verferest ewiglich mit heb dich an die lage
schweig' langen der verplüchten hoffnung / die der
tuffel dem menschen geist / an statt einer kristenliche
hoffnung / mit wölchem stab / du bellest inden vnwider-
bringlichen val des ewigen todz. **Der dritt steck** oder
stab den der vünd eine menschen darstellt / das ist die
pret hellbart. langsam treg vnd langs vffschlahen
sich zu keren von sünden / du hast mit willen in dem su-
den zu beharen. heiligs krüz es wer mir leid / das mich
got in meinen sünden vünd an meine tod / aber du ver-
zühest es / bis der tag einest / den kumpt es noch wol.
du dust ems du wilt vor hm / dem vor affen / noch me die
nen / du wilt im me zinsen vnd im noch me opffern / vn-
sprichst ich will nützent / die sünd / od' die vppikeit en
wyl me triiben / vnd nun noch ein mal / od' zweij ton / ich
bin noch jugt / vnd will dar nach vff ston von sünde / du
wilt die sünd dar vmb me ton / dar vff dz du hast eine
frijen willen / ich hon doch meine willen / ich mag mich
zu got keren / wen ich will / ich mag meine willen wie bruche.
ich will / got hat mir in geben / Ein solliche hoffnung vn-
berlasug vff dem eigen frijen willen / ist ein vmesse
hoffnung / Ein solliche hoffnung hat d' vifch / er schlufft in ein
riß wen er wil / aber er mag mit wider dar vff schliesse
wen er will / als wirt er gefangen. Der wolff belt
in die strick od' in die grub wen er wil. vnd mag aber
mit wider vff ston / man helff in dan. Als du hast
eine frije willen / mit dem machtu in die sünd valle
wen du wilt / aber wirt vff zu ston / so dem val machtu.

mit von eigener krafft wid' vff ston / noch von demem
eigen frijen willen od' von dir selber haben / noch vmo-
gen on gottes hilff vnd gnad. / Der muess hand an dich
legen / vnd dir wider von dem val vff helffen. Der
menstch ist wol mechtig in die sünd zu vallen / aber er
ist nit mechtig wid' von dem vall d' sünden vff zu ston /
wen er will / Es stet allein an got / ob der dir deme wil-
len wid' von sünde wil keren od' mit / wen du lang in
deme sünden lyst / vnd dich memest da von zu keren
vnd aber das lang ver zihest / vnd dich vff deme frije
willen blast / vnd dar vff hauffest / vnd mit dem hoffnug
in got / sinder in dich selber segest / vnd du weneest der
tag emest von sünde zu lasen / vnd wen die self zeit kupt /
den wirt dir dem will benomen / vnd dz du den vharst
in den sünde / also schrybet bernhardus von eme brüd'
vnd ist dise geschicht gefchehen / zu parussen in eme clost'
das heisset desaluatoris / da waz ein brüder in / der ver-
ließ sich allem vff seme eigen frijen willen / vnd lies
sich vbel an / Er macht so vil groses vnfrides zwitruoch
vnd vngelucks / vnd den brüder / Er nam sich alles
des an das in dem closter was zu meistern / Er macht
vil würwer vnd den brüder / den setzt er den abt
ab / vnd macht emen andh / vnd den macht er ginen
wid' zu abt / vnd nam da eme apt brüd' sem ampt.
vnd gab es eme andh / vnd setzt eme vff den andh
ab / vnd bricht alle smyt nach seme willen / vn' macht
vil zerstrouwung / vnd den brüder. vnd so er das lang
getrib / do geriete es die brüd' mercken / vnd wüdete
es vn' wolten es nūme liden / do er also vil vnfrides /

von gemacht / **D**z hat mir d'vünd geholffen / vnd hab dz
zū bracht durch den vünd / **D**o dz die bruid' horten dz
wysmen leid / vnd manten in vnd sprachen / wiltu als
dörlich stben / **g**ot ist barmherzig / **D**u solt dem grossen
sünd rüwen / vnd bychten / vnd solt an got mit vrayen /
ye sie retten so lang mit im / **D**as er sprach **E**e wolt :
bychten / **S**ie holten im eme priest' / **D**o d'zū im kam / **D**o
schlieff er also heit / **D**z sie in mit erwecken mochten /
vnd do sie lang gewarten / **D**o liesen sie vō d'bycht vnd
retten von andern dinge / **D**o erwacht er / sie manie in
ab' / vnd sprachen er solt dem grossen sünd bychten / **E**e er
stürb / **D**z er wider vō des vündes gewalt kom / **G**estracks
er entschlieff aber / vnd also dielt man im von bychten
seyt / so entschlieff er / **D**as in memant kund erwecken
vnd wen sie von andr sachen / weltlichen vñ d' gelich
sajete / so erwacht er / **D**is macht der vünd / **D**ar vmb dz
er in mit enging / vnd dz er mit mocht hören vō kerner
peniteng / vnd dis treib er die dry tag' / bis an das end
vnd starb on alle kristeliche recht / vnd do er starb in
begrabe ward / **D**a sah man das schwarz hant vōf seme
grab sassen / vnd des huten / zū eme zeichen / **D**z er des
bösen geistes was / dem er sich ergeben hett / mit lijb in
sel' / **D**er in mit im gefürt / **D**o vor vns **g**ot alle behüt /
sehent / **D**iser verlies sich vnd hett hoffnung vōf semen
frije willen / **D**en zū got zū keren in den drijen tagen
ab' der frijwill ward in benomen / **D**z er in seme sünde
starb / der böf geist gab in in sem hant / die breite hell-
bart vñ eme hoffnung vōf seme frijen willen / **D**erüg
in bis an dz end / **D**o brach er in / vnd las in valle in de

ewigen tod / also gibt der tuffel noch vil mensche / die
 vnwissen hoffnung / dz sie sich verlasen vff iren eige wille /
 vnd stellent für sich em hellart mit eme breiten ysm -
 den halten sie für dz angut / den zü den syten / den schla-
 hent sie da mit vmb sich / vnd herwerent sich da mit vñ
 schiment da mit / vff alle ort vnd vbergent vnd behelffe
 sich dar mit / vnd wendent iren willen / wa sie hm wöllet /
 den zü got / den zü dem vünd / den zü d' welt / den zü
 selber / vnd mement wen sie gesünden / vnd geuallen
 so wollent sie mit ire freiem willen wid vff ston / wo de
 sünden / Ich sprich mit las dich mit hoffnung vff dise hell-
 bart demes freyen willens / der böß geist / der gibt dir dise
 stecken / vnd ment dich dar an zü val zü bringen / vnd
 wen du wenest wid vff ston / so ist dir den dem freyer will
 benomen vnd belybest ligen / dar vmb beker dich by der
 zeit zü got / vff der stell dem hoffnung / vnd mit vff dich
 selber / vnd brauch demen willen zü güttem / die wil du
 in hast / vnd brauchen macht / mit schlah es vff / dz es dir
 mit zü spat wö / **Er** sprichet **xps** / du hast mit allerwegen
 dz mögen / vnd wollen dich zü bekoren / wen du wilt
 vnd wenest demen willen zü haben / indeme gewalt
 vnd in zu bruchen / wie du wilt / so ist es vßz getragen
 vnd hast in nime / vnd got hat dir in genomen / dar vñ
 mit hoff vff demen willen / entlich / allem nigot so
 belest du mit **et** **Der v. steck od stab / den d' vñ d'**
 eme menschen dar steck / an statt emer Kristenlichen hof-
 nung / ist em schwim spies / mit emer gebieten stangen /
 also sundt die paure / den wilden böimlin / die wil
 sie noch hüt semt / so bickent sie sij vnd in die selbe bick .
 löchlin steckent sie dar die dicken stupffe dorn / vnd

lat sie den wachsen am Jar/ vnd wen man sie den abho-
wet/ so schlecht man die rind herab/ vnd heissent den buk
stangen/ vnd machet oben iysen dar an/ Den ist es ein
schwijn spieß/ ober wen das iysen mit dar an wiss was
ein rechter bilger stab/ Aber das iysen verhoit es/ das
es wirt ein schwijn spieß. Wer ist dieser schwijn spieß
den d' vinyd eme menschen dar stelt/ Es ist ein vmes-
ne hoffnung/ vff dem eigen güten wck/ aber du hast die
gebigte stangen eines güten lebens/ mit vil güte wcke/
aber du schlechst oben das scharff iysen daran/ das du vff
die selben güte werck vmbessenlich hoffest/ vnd dich al-
lem vn gang vff deme güte werck/ vnd geistlich lebe
entlich verlastest/ den wirt ein schwijn spieß vff dem
hoffnung demer güten wck. / Du verlastest dich vnd hoffest
dar vff/ dz du hast von jugent vff/ got dem heren gedient
in eme geistlichen stat/ vnd das du hast von langer gewo-
heit vbung/ die dir die tugent in em gewonheit vn in
ein lustigkeit bracht hat/ zu vben/ das die tugent vnd
güte werck/ in dich gewurgelt hond/ vnd sich dir ynge-
born/ vnd das durch solch lang vbug d' tugend du vber-
komen hast/ ein ganze stille/ vnd geruigkeit demes ge-
mütz/ dz etwas die bösen gewonheiten d' sünde in dir
geschweiget sent/ vnd vndergetrückt dich gelanget
in me zu sünden/ du vmbacht in nime/ sie werent dir
me einbürde den ein lust/ dar zu in dir vber come ein
güte neigung/ in allen demer geschefte vnd wcke/ es si
in betten/ in vassen/ in andacht/ das gat dir alles mit
lust vnd senstikeit zu/ dar zu hast ein geruige ge-
wissen/ das du in dir selber gar wol zu fride bist vn we-

hastu

nest es sey alles schlecht **dis** v^{er}hönest du als / dan
 du diest ems vns stürest dich vff dich selber / mit vmes-
 sener / hoffertiger / vnd überheblicher hoffnung / vff die
 selben güten werck / vnd tugend / es syent was güten
 werck es wöllent / du rüwest du vñ verlast dich vff ge-
 surstiglich dar vff / vnd stest dar in / on alle vorch-
 vnd lebest ongehorsam / vnd on vnderwysung / Der her-
 barnen gottz fürchtigen gelerten / vnd tugentrychen
 mēsthen / die sich vnderwysent / vnd sich warte. die
 du rates fragen soltest / vnd in volgen / das tond sollich
 mit / sie stöndt alles vff nem sin / vnd güte dücken / da
 von kan sie niemant bringen / mit nem ich / die sie
 in emē güten leben sent / vnd vil tugent / vñ güter
 werck haben überkomen / vnd got gern dienen mit
 fliß / vnd sich mit güte demütiger hoffnung / vñ mög-
 licher vorch / ungehorsam vñ mit rat der güten gotz
 fürchtigen menschen irer güten werck erfrowent / vñ
 die got beuelhent / vñ mit nem güten werken / vnd tuge-
 den mit vff sich selber / sund allen vff **got den heren**
 sich stürent / vnd in in hoffent / mit danckperkeit / vnd
 in forchten / vnd demütikeit gegen got stöndt / **ich** mey-
 die den ir hetz als vff geplassen ist / vnd enbor schwebet /
 wie ein plaf / in hochfart / in ydsursteit on alle gottes
 vorch / on anwysung irer obern / od and güten mēsthe /
 mit vmesenheit / sich überhebent / vnd in selber wol
 dar in geuallent / wen du als stest in vmesner hoff-
 vff dem vrsienst / demer güten werck / vnd tugent
 so bystu in dem aller ersthrodelichsten stat. **Dar** vmb
 wen du stest allem vff demen güten werken / mit

hoffnung / on vorticht / vnd du memest gar sicher son
des verdiens / der guten wick / vnd tugent / so w set
sie durch die hochbart nichtes werdt / wen ye hoch
du vff stuygt / mit guten wercken / vnd tugende ~~so~~
~~den~~ ~~den~~ vnd dich vwegentlich / dar vff sturest / ye
schwerer dem valist / vnd ye sorglicher es vñ dich
stet / wen du hoffest mit mgot / sund vff dem eige
vdiem / dar vmb stest vnsicher / du solt gute wick
ton / ~~aber~~ mit dar vff leben / sund hoffnung habe zu
got / mit d' gottlichen vorticht die solent beide by
ein and sein / wen dauid spricht / Seruite dno et
diene dem heren in forchten / vnd froient uich in
erbidemen / sz ist diene dem heren in forchten die
ne in inguten wicken / in dem nit vnd in forchten vñ
her froient uich / sz ist erspringen uich in hoffnung /
seint froilich in seme dinst / vnd hoffen in got in vor
chten / vñ in erspringung in dem geist / mit froi
lichen herzen in in zu hoffen / vnd in zu diene / vñ
aber mit herzutterung in vortichten / hab ein erspring
end hoffnung in got / vñ gegen got / al mit herzutterung
vnd vortichten / sz dit d' mansch nit ~~et~~ ~~ser~~ ~~de~~
vünd / den schwyn spies / mit der gebickten stige
fur eme bilg stab vff seme wey in sem hend geht /
sz er sich sturet / vñ blat allem vff seme gute wick
vnd vdiemst / vñ messlichen / on alle vorticht / sz sem
herz allzeit enhor schwebt in hochfartig hoffnung /
liig sz du allzeit standest in allen dingen in d' .:
vorticht gott / ~~al~~ vnd der mesth sy wie heilig
er woll / wie geistlich vñ tugentrich er woll /

147
Er sol sein hoffnung in got setzen / vnd mit vff eijge vdmist
will er nit betrogen wden / so hüt er sich vor dise schwi-
spies / **D**er vi stab od steck / den der vjnd dem
bilgeren gottes dar stelt an stat / einer kristelichen
hoffnung ist das heiligen stecklin / das da glatt ist du
gest he vff eiser mit krüge . applos zu holen / vn v-
ziehung seiner sünd / du bist an einer geistliche statt
got zu diene / du gest für vnd für indemer bilger
bart . du begerst zu erlangen dem begeretes end / die
ewig selikeit zu vdiene / der vjnd düt ems / so er sucht
dzer dir mit kan dngeromen / das du im wilt er gön /
so schlicht er zu / vnd stilt dir gar verborgenlich .
vnd dieplich / den rechten bilger stab / einer kristeliche
hoffnung / vnd stellt dir an die selben statt ein heilige
stecklin / vff das er dich dar an zu ball bring / wenn du
dich vff das selb glatt stecklin wilt stüren / das er dich
den an dem end / dems lebens vffur ewiglich / **n**ick
vnd dis get aller meist die geistlichen an / als in diene
sent / was ist dz blecklecht halgen stecklin / es ist ein
hoffnung eines blecketen od gemengten lebens / ems
gemiste gemistes / da man erbsen gerste vnd linsse
vnd ein and gekocht hat . was heist ein gemistes
leben / **i**st du em wyl got dienest vnd darnach ein ::
wyl d welt / so du den em wyl recht diest vnd den
wid vnrecht / das heist ein hezelecht leben / dz do
ein wyl schwarz / vnd em wyl wiß ist / vnd de wid
schwarz . vnd also hoffet mit eme solliche leben
zu got kumen / das ist mit ands gelebt / dan als em

hes die dort her get mit **iren** wissen vnd schwarze.
vedern vnd menet es sey gar ein hübsch Ding vñ
sie. **Es** sprechen die natürlichen meyster. **Dz** sie als
vil schwarz vedn als d' wijsen hab sie hab ebe ir
ped gleich vil. **also** sent etlich menschen sie habe
wijs vnd schwarz vedn. **Das** ist sie dienen got vnd
der welt eine eben als vil als dem andn. **Sie** künd
güte wck vnd den ein vil böse wck. **Indem** aduet
so hond sie wijs vedn als ein erbse müß. **Die**
nent got gar ernstlich. **nem** es ist legt ein heilige zyt/
man sol got dienen. **Aber** zü vast nacht was geschicht
den so wachsen in die schwarzen vedern. **den** koche
sie gersten müß. **Das** ist sie tond böse wck. **Die**
nent der welt. **Es** es ist vast nacht wir sollen frölich
sem. **Solt** ich mit auch zü meinen güten frunden gey-
vnd den machent sie ein dengeln vnd dienen auch
d' welt ein wenig. **nun** wol an. **Dar** nach ist die vast
hie so dienen sie aber got mit gutem wille von waken.
Dz sent aber wijs vedern. **Dar** nach ist es osten den.
wachsen in aber schwarz vedern böß werck. **den** dienen
sie aber d' welt. **Dar** nach ist es pfingste so wachsen in ab
wijs vedn. **den** wöllent sie den heiligen geist empfangen.
Dar nach ist die mess hie so wachsen aber schwarz vedn.
Dar nach vnser fräwe tag so wachsen ab ~~schwarz~~ wijs
vedern vnd dar nach herbst so wachsen schwarz vedn
vnd den wid aduent so wachsen ab wijs vedn. **von**
also vermben sie dz gang jar vnd alles ir leben. **den** güte
den wid böß. **den** ferent sie sich von d' welt zü got vnd
den von von got vnd zü d' welt vnd müthen erbse

vnd gersten vnd em and / gute wck vnd böse wck / got
 vnd die welt / Das ist das heiliglm stecklm / wiß vnd
 grün / vnd dar zü auch glatt. So du got vnd den tugede
 dienest vnd den wid den sünden. ^{händen} d'welt vnd den
 bösen wcken vnd schürmest zü beiden seytten ~~vnd~~ vnd d'ise
 gemisten lebe / dz ist halber gut vnd halber bößsprach
 helyas / zü denen die do mit wolten got anbetten vnd dem
 app got auch mit. vnd wolten kernen anbetten noch opffern
 noch für eme got haben / Do sprach er zü ihnen / was hmdt
 jr vff beide ort / dz ir keme got wollen anbetten / suchet
 uich der war got / dz er d'war got sey. war vmb glau
 bent ir dan nit an jr vnd betten jr an / suchet uich den
 der app got d'recht got sey. war vmb betten jr in dem
 den. vnd stönd als zü hmdten / vff beide seytten. ~~Wie~~ als
 ob er sprech. vstand sittiglichen wiltu geistlich sey vnd
 got dienen / war vmb bistu den ^{mit} vollen geistlich vnd dienst
 got gang. wiltu den weltlich sey / war vmb bistu den
 mit weltlich / war vmb dienst mit d'welt vnd hmdt
 vnd gnabpest als vff bes seytten. Du bist halber geistlich
 vnd halber weltlich / du dienst halb d'welt vnd halber
 got / dis leben ist em sorglich vngewiß leben / em flectet
 heiligen stecklm / em gemisten hoffnung / wen du dich stürst
 vff em sollich leben / so vferst du / wan es hat eme schyn.
 emes güten lebens / aber es ist vmistht mit d'bößheit /
 vnd weist mit ob dich got wirt holen / vnd den tod nach
 dir schicken / indzeit / so du got dienest od' indzeit / so du
 d'welt dienest. ob dem sterben. vnd end wirt sey in
 den tugenden od' inden sünden / dar vmb ker dich von
 d'iser sorglichkeit. Inem merer sicherheit. Dien got gang

und stetiglich als mer. für vollent/als für halb/
und seg dem hoffnig/ mit vff em solichs gemüstes.
leben/ **Ein** Es ist em gemüstes gemüß. gütes. und
böses und em and gemüstet/ **wo** kumpt em sollich ge-
müß leben halber geistlich und halber weltlich her/
Es kumpt oben von vnsern eltern herab zu vns/ wir
hond es hererbt. von den andh. Die vor vns auch in
sollichem gemüsten leben. hond gelebt. von denen hond
wir em sollich bilis und exempel an vns genomen/
Der bösen gewonheiten/ wir nach volgen/ und ye ems
erbt es von dem andh/ **liig** es ist doch allweg recht
gewesen/ wir hond es gewont/ **sih**stu also lernst ems vo
dem andh/ **hond** belybt den vnabnemlich/ **sz** niemant
sollich mensche/ **da** vo bringen kan. und möget den sol-
liche gewonheit nime gelassen. **Spricht** die geschriff
als wenig/ als em more sein schwerge/ und em leupat
sein flecket barb/ mögent gelassen/ **sz** **er** mor wiß wö.
und **er** leupart emuerbig werd/ als wenig mögen
dise mēsthen em sollich gewont schwarz gemengt
vil verbig leben gelassen/ **wo** kumpt es her/ **obe** herab vo
vnsern elen/ die haben ab sisen flecketen stecklin getru-
cken/ **ein** gemüß leben gefürt/ und wir jr nachkomēde
hond es in vns getruncken/ **und** men nach geuolgt und
die vns nach koment/ die wden den auch also/ als wir
in eme gemüßt leben/ **das** ist halb/ und halb schwarz
und wiß vmüstet. **liig** die andh/ **hond** auch also geto/
wolten wir anders ton/ den and lüt/ die auch gern zu
himmel weren gewesen. **sih**stu also seit verderbt alle
orden/ mit disen geschelten heiligen stecklin/ mit **er** bösen

149

gewonheit das sie wöllent das in die öbern die regel
schelen / dz man mit ynen dispensier / das man ynen nach
lass / vnd nach geb - Ir hond sant augustinus regel nach
deren sie sollen leben / sie ist uich geben / als ein bilger stab /
mit dem man uich mögent vffenthalten / vor dem val -
aber lieber got / sie ist - rindecht sie ist ruh - vñ zu hert /
w möcht es erlyden / od erzügen / das vns das zu halte /
Es wer eme starcken ross zu vil / solten wir alltag das
müssen halten / vnd des gelych / müssen ton. Die andh
hond es doch mit geton / vnd die andh öbern hond es
vns doch abgelassen / vnd herlaubt. lieber oberster
herlaub mir es auch / wir hond es gewont / vnd vff der
gewonheit wöllent sie den em recht machen / vñ wöl
lent dz es man = bestetig / vnd in das stecken schab -
vnd glatt mach / vnd die regel Fenster / nach den mir
die rinde danen / vnd schabent so ein ruckheit herab /
dz da em ordnung v regel / vnd dort em strengkeit ab
get / als das hunden nach kum die halb rind dabelybt /
kum die halb regel gehalten wirt / vnd als gönt die
clost / vnd vderbent / des gelych ist es auch mit allen
andh regeln / **Nim** herfür sant fransistis regel / die
selb regel sezt sie solten kein gelt anrüren. Das ist ynen
zui ruh / sie schabent dz stecken / vnd herwobent es von
dem babst / dz sie gelt türen hon / **Sant smiel hat vbotte**
in dem regel mit eygens zui haben / **ab** sie schabent dz de
stecken / dz ruh herab / vnd mement es sei nyne vn
recht das sie eyges haben / **Nim** die bernhard herfür /
die solten nach ir regel Francke schlechte kleidung trage.

ab

aber nun ist es dar zü komen | Das sie ernstlich vnd med-
elstlich trüch tragen | vnd wöllent nymme müch sund
dümheren sem | Des gelijch die pfaffen em' hat nit
genüg an em' pfriünd | sund' em' hat ettwan drii | oder
fier pfaren | Die schabent auch ir stecklin | Es sei dar
nach in allen an den örden | Die haltet man gar selten
als sie vff gesetzt semt | zü halten | vnd schabent die
rind dar ab | Sz nit do belybt den d' nam. Sz sie in
müch | nunen | vnd pfaffen heisent | vnd wöllent den
recht haben. | Dar vor hüten uich nit schabent die
regel. lasent die rind dar an | halten gestracks
uich regel was sie in helt | vnd was ir gelopt hond
zü halten | ~~mit rimpffen uich~~. mit rimpffen uich dar
ab | Das sie ruu ist vnd hert | gesenckent Sz dis ruh
stecklin gehört emem bilger zü | hie in disem zeit
dar vmb kumpt man in closter | Das man die regel ge-
stracks halten sol | als sie gesetzt ist | man kumpt mit in
die clost' güte sonst leben zü haben | vnd jogel werck
zü triiben | vnd den lyb | od' d' welt zü diene. sust be-
libstu wol in d' welt | Du dorstest nit in das closter kom |
aber man sol das für sagen got zü dienen | vnd menat
vnd d' den in allen. Dar vmb wer do well in em
closter gön | der sol das für sagen sich gang in em
ergebenheit | got geben vnd in allen dienen. der
der auch mit ym selbs wirt ewiglich lonen in ewig
selikeit | Dar vmb hüt dich vor disem gemengte od'
gefleckten heilligen stecklin | vor eme gemisten lebe |
nit heb dich dar an | mit hoffnung | od' du vberst | wen
der vündt hat es dir dar gestelt | ja er stelt es noch
in allen örden allen geistlichen dar | Es sijent kar

tüſer / oder ander orden / der vünd ſetzt / men das ſtel
 lm dar / vnd ſchabet es / men / wöllent ſie ſi / mögent
 es nemen / od' laſen ſon. **Der vñ ſtab** iſt ein kriſte
 licher ſtab / aber den ſtellet der vünd niemant dar /
 Er ſtilet in wol / wa er in w den mag / alſo an diſen ſtab
 habent uich / Das iſt ir ſöllent haben / Ein kriſteliche hoff
 nüg zü got / mit vil gütten wercken. lügent aber das
 uich der vünd diſen gütten nügen vnd notturſtigen
 ſtab mit ſtel / vnd uich die andern ſeſſ böſen ſtab conſtat
 ein kriſtelichen hoffnüg dar ſtöll. lügent vñ mit ſege
 iu hoffnüg vff die welt / noch vff lang leben / noch
 ploſſ vff gottes barmherzikeit / Dar vff zü ſünde noch
 mit vff iuñ ſryen willen / noch vff iuñ geiſtlich andacht
 vnd güte wck / od' iuñ v dien / ſund ſtond in d' vorch gottz
 in allen dingen hüten uich / mit hoffent vff iuñ gemüſtes
 leben halber / güte vnd halber böſſ / mit gloſierent die
 regel / haltent ſie geſtrack / als ſie für gibt zü leben /
 dienerent got gang beharlichen / on ablaſen vnd haltet
 uich allem an den rechten bilger ſtab / Das iſt haben aller
 iuñ hoffnüg / die da kumpt vff ganze gelaube vnd göt
 licher vnd kriſtelicher lieb / mit tugenden vnd gütten
 wcken / die müſtu haben mit demer gütten hoffnüg /
 vnd ſtüre uich allem mit kriſtelicher hoffnüg vff
 got / vnd hüten uich vor den andern hoffnügen / vñ alſo
 mögent ir den beharen in dem weg gottes / bis an dz
 end / dz vlyh mir vnd uich / got vatter Sun vñ heilig
 geiſt **am**. Die vñ predig / vnd die zehend
 eigenſchaft des wiſſen bilgerens iſt dz er
 müſſ haben zwen hendt ſtück die wdent vns
obediit by de applas.